

Verhängnisvoller Wind

Als wäre es gestern gewesen,
lieg ich neben dir.
Du, zerstückelt in tausend Teile.
Vergebe mir!

Dein goldenes Haar tanzt im Wind,
deine Liebe im Herzen ist mein kostbarstes Gut.
Nur eines der wenigen Dinge, was macht mir Mut?
Schon immer des Vaters liebstes Kind.

Doch mein Herz wurde gebrochen,
du hast nur noch mit anderen gesprochen.
Der Wind drehte sich,
und meine Liebe wendete sich gegen dich.

Ich gab dir ordentlich Schläge,
und griff zu meiner Säge.
Deine Liebe zu mir war endlich,
denn du behandelstest mich schändlich.

Ich fühlte mich so allein,
warum musstest du so sein?
Drum ging ich zu einer Eiche,
nun hängt hier meine Leiche.

©